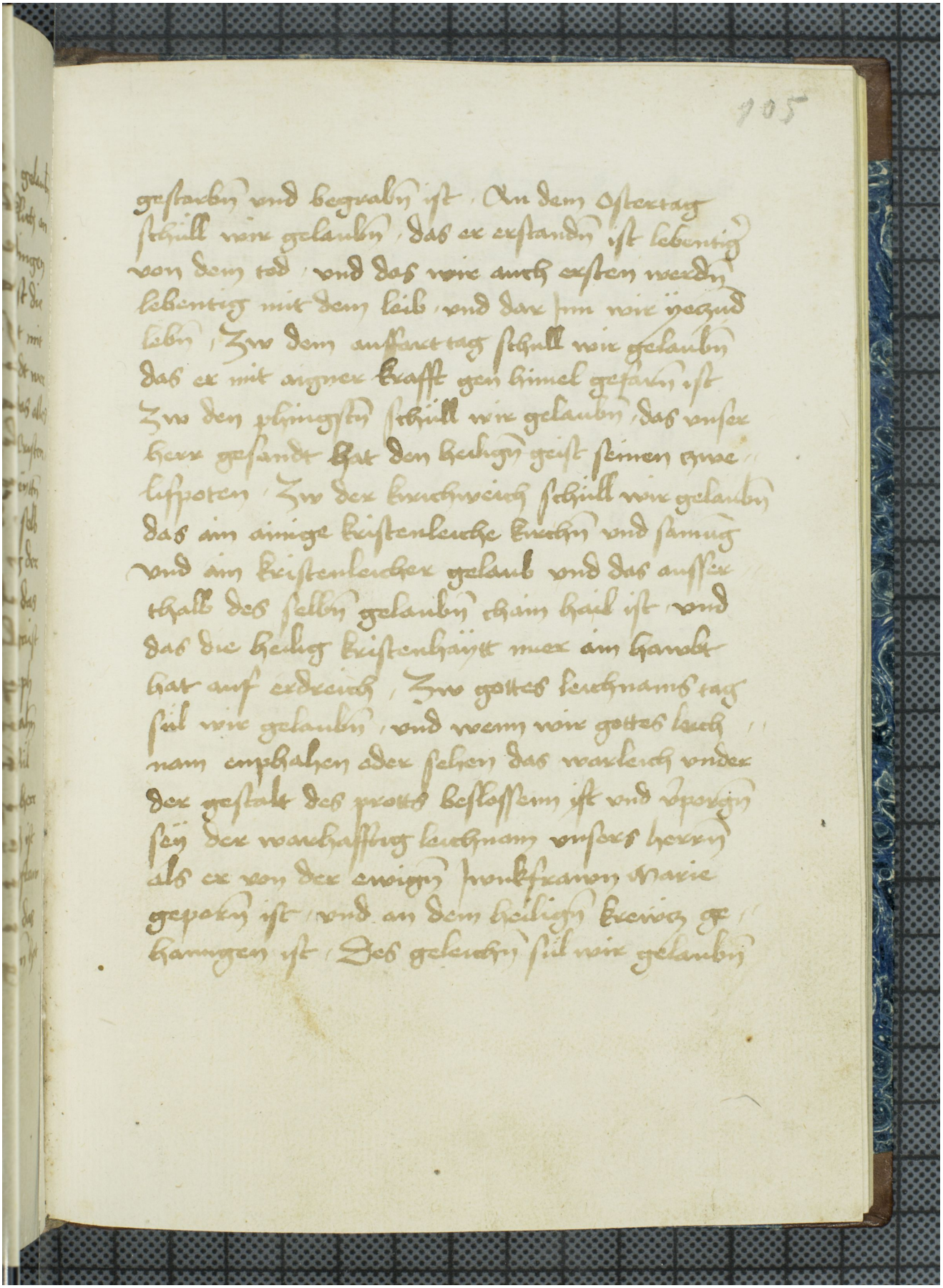
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gestorben vnd begraben ist. An dem Ostertag
schull wir gelauben, das er erstanden ist lebentig
von dem tod, vnd das wir auch erstan werden
lebentig mit dem leib, vnd dar nm wir yezund
leben. Zw dem auffart tag schull wir gelauben
das er mit angner krafft gen himel gefaren ist.
Zw den phingsten schull wir gelauben, das vnser
herr gesandt hat den heligen geist seinen zwe
lifpoten. Zw der kirchweich schull wir gelauben
das ein einige kristenliche kirchen vnd samung
vnd ein kristenlicher gelaub vnd das ausser
halb des selben gelauben chain hail ist vnd
das die heilig kristenhaitt mer ain hanbt
hat auf erdreich. Zw gottes leichnams tag
sul wir gelauben, vnd wenn wir gottes leich
nam enphahen oder sehen das warlich vnder
der gestalt des prots beslossen ist vnd vorsigen
sey der warhaftig leichnam vnsers herren
als er von der ewigen prutfrauen Marie
geporen ist, vnd an dem heligen kreuetz ge
hangen ist. Des gleichen sul wir gelauben